

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Technischen Ausschusses vom 07.05.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:40 Uhr

Anwesend:	Anmerkungen
-----------	-------------

Vorsitzender

Ruf, Michael

Mitglieder

Bühner, Bernd

Gaiser, Thomas

Zepf, Erwin

Haist, Thomas

Gaiser, Gerhard

Kalmbach, Fritz

Rittner, Jürgen

Schleh, Ernst

Dr. Seitz, Michael

Schneider, Friederike

Protokollant

Brede, Corinna

Verwaltung

Kuntosch, Thomas

Veit, Jochen

Lieb, Claus

Oesterle, Bernd

Jansche, Pascal

Schlenk, Florian

Abwesend:	Anmerkungen
-----------	-------------

Dr. Wäckers, Ludwig

Entschuldigt

TAGESORDNUNG :

1. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 09.04.2019 und Auflegung der Niederschrift über die Verhandlung des Technischen Ausschusses vom 09.04.2019
2. Vergabe von Bauleistungen - Fernwärmeleitung Klosterreichenbach
3. Bekanntgaben

Vorbemerkungen

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Gremium rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen nicht.

Beschluss-Nr.: TA 29/2019

Top 1.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 09.04.2019 und Auflegung der Niederschrift über die Verhandlung des Technischen Ausschusses vom 09.04.2019
---------------	--

Sachverhalt:

Der Vorsitzende sagt, die Niederschrift über die Verhandlung Technischen Ausschusses vom 06.04.2019 werde durch Auflegung in der heutigen Sitzung zur Kenntnis gebracht. Die Niederschrift liege hier auf und könne von den Gemeinderäten eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: TA 30/2019

Top 2.	Vergabe von Bauleistungen - Fernwärmeleitung Klosterreichenbach	47/2019
---------------	--	----------------

Sachverhalt:

Seitens des Betreibers des Altenheims Sonne-Post in Klosterreichenbach wurden die Gemeindewerke Bayersbronn angefragt, ob eine Versorgung mit Fernwärme möglich sei.

Dies ist nach Untersuchungen der Ingenieurgesellschaft Schuler (IBS) möglich und auch wirtschaftlich durch die Wärmeerzeugungsanlagen im Schwimmbad darstellbar. Dabei soll die Versorgung der Sonne-Post nur ein erster Abschnitt einer Gesamtmaßnahme sein, die den Aufbau eines umfassenden Fernwärmenetzes für Klosterreichenbach zum Ziel hat.

Ein Quartierskonzept, das das Potential und die Machbarkeit einer solchen Wärmeversorgung nachweist steht kurz vor dem Abschluss.

Im Baufortschritt des Neubaus an der Sonne-Post ist für Herbst 2019 die Versorgung mit Wärme vorgesehen. Ursprünglich planten die Gemeindewerke dies durch den Bau einer Wärmeleitung vom Schwimmbad zur Sonne-Post im Sommer 2019 zu realisieren. Da der Leitungsbau im Bereich Schwimmbadweg mit den Planungen eines Hochwasserentlastungskanals kollidierte, was zu erheblichen Mehrkosten durch einen Rückbau der Leitung beim Einbringen des Entlastungsbauwerks geführt hätte, stellten die GWB die Maßnahme zurück und sahen die Versorgung der Sonne-Post vorübergehend durch einen mobilen Wärmeerzeuger („Hotmobil“) auf Mietbasis vor.

Mittlerweile wurde jedoch laut Bauamtsleiter Herr Kuntosch (Besprechung am 10.04.2019), die Hochwasserschutzplanung komplett geändert und es besteht die Möglichkeit, die Wärmeleitung so zu verlegen, dass die zukünftigen Baumaßnahmen für ein Hochwasserentlastungsbauwerk dadurch nicht beeinträchtigt werden und es auch nicht zu nennenswerten Mehrkosten für die Sicherung der Leitung kommt.

Unter diesen Voraussetzungen haben die GWB beschlossen, die Leitung doch noch im Sommer 2019 zu bauen, da die Versorgung durch die mobile Wärmezentrale teurer wäre als durch die vorhandene Wärmezentrale im Schwimmbad.

Vorgesehen ist, die Baumaßnahme an den Bau der Wärmeleitung für den Rosenpark in Baiersbronn anzuhängen. Die Baufirmen haben sich bereit erklärt, die Arbeiten zu den gleichen Preisen auszuführen, die sie in der öffentlichen Ausschreibung für die Leitung Rosenpark angeboten haben.

Daher würden die Gemeindewerke auf eine erneute Ausschreibung verzichten und schlagen die freihändige Vergabe an die Firmen Waltersbacher für den Tiefbau und Omexom für den Leitungsbau vor.

Die Kosten werden derzeit anhand der Angebotspreise ermittelt und zur Sitzung als Tischvorlage verteilt. Der Verlauf der Fernwärmeleitung vom Schwimmbad Klosterreichenbach zur Sonne-Post wurde durch das Büro IBS geplant. Die Länge beträgt ca. 370 m.

Aufgrund der kurzen Zeit, die für die Planung zur Verfügung stand, sind Detailprobleme, z.B. kreuzende Leitungen, noch nicht genau berücksichtigt.

Die Kosten für die Gewerke Leitungsbau und Tiefbau wurden anhand der Planung und mit den Einheitspreisen aus den Angeboten für die Leitung über den Rosenplatz kalkuliert. Die Preise sind angesichts der derzeitigen Situation im Baugewerbe günstig und die Firmen haben zugesagt, diese auch für den Anschlussauftrag zu halten.

Für den Leitungsbau ergeben sich: rund 60.000 € netto

Für den Tiefbau ergeben sich: rund 65.000 € netto

Die Bauarbeiten würden abgestimmt auf den Baufortschritt am Rosenplatz in den Monaten Juli und August stattfinden.

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende führt aus und teilt mit, dass vom Ingenieurbüro Schuler ergänzend zur heutigen Vorbereitung das Quartierskonzept in der Gemeinderatssitzung am 21.05. vorstellen wird.

Herr Lieb als technischer Betriebsleiter der Gemeindewerke erläutert, dass die Versorgung des Seniorenheims als Vorgriff auf das Nahwärme-Quartierskonzept erfolge. Die Heizzentrale werde später voraussichtlich nicht mehr im Schwimmbad, sondern näher am Ortskern sitzen. Das Schwimmbad werde aber weiterhin Wärme beziehen und somit über die nun zu bauende Leitung versorgt werden können.

Als „Nadelöhr“ bezeichnet Herr Lieb die Engstelle im vorderen Teil des Schwimmbadwegs, worin sich alle Ver- und Entsorgungsleitungen bündeln. Nach entsprechender Prüfung könne aber sichergestellt werden, dass die Leitung dort eingebaut werden könne, ohne die spätere Hochwasserschutzmaßnahme in diesem Bereich zu behindern.

Nachtragsangebote der Firmen, welche bereits mit der Nahwärmeversorgungerschließung im Bereich Rosenplatz/E-Bühl beauftragt sind, lägen derzeit noch nicht vor. Die Ausführung zu den vereinbarten Einzelpreisen sei jedoch zugesagt worden.

Ortsvorsteher Nestle berichtet, dass der Ortschaftsrat Klosterreichenbach gestern über diesen TOP beraten habe und Sorgen hinsichtlich der notwendigen Sperrung der Bundesstraße habe. Außerdem sei eine Behelfszufahrt zum Schwimmbad zu schaffen um sowohl Besuchern während der Bauzeit in der Hochsaison als auch Rettungsfahrzeugen die Zufahrt zum Schwimmbad zu ermöglichen. Hierbei sei zu prüfen, ob die

bestehende Zuwegung über ein Privatgrundstück nördlich des Schwimmbad-Parkplatzes hin zur L409 ausgebaut und als Umleitung ausgewiesen werden könne.

Herr Lieb ist zuversichtlich, die Querung der Bundesstraße mittels halbseitiger Sperrung bewerkstelligen zu können. Dies sowie der Lösungsvorschlag für die Behelfszufahrt würden in Abstimmung mit den Verkehrs- und Straßenbauämtern geprüft.

Ortsvorsteher Nestle regt weiter an, Synergieeffekte der Baumaßnahme zu nutzen und das ausstehende Beleuchtungskonzept im Bereich Schwimmbad in diesem Zuge umzusetzen.

Gemeinderat Kalmbach erkundigt sich, ob der bestehende Heizkessel im Schwimmbad ausreichend dimensioniert sei.

Herr Lieb antwortet, dass dieser für die vorübergehende Wärmeversorgung des Seniorenheims ausreiche, für die dauerhafte flächendeckende Versorgung jedoch nicht.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Dimensionierung, Positionierung und auch die Brennstoffart noch zu bestimmen seien anhand der Konzeption des Ingenieurbüros Schuler.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Dr. Seitz erläutert der Vorsitzende, dass man voraussichtlich auf mehrere vernetzte Heizzentralen statt einer einzelnen zurückgreifen wolle. Auch um bestehende private Anbieter integrieren zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss ermächtigt die Betriebsleitung der Gemeindewerke, Nachtragsvereinbarungen in Höhe von 65.000 € netto mit der Firma Waltersbacher GmbH und in Höhe von 60.000 € mit der Firma Omexom GA Süd GmbH abzuschließen.

Beschluss-Nr.: TA 30/2019

Top 3. Bekanntgaben

Sachverhalt:

- 1) Am Freitag, den 10.05.2019 um 17 Uhr werde gemeinsam mit dem Gemeinderat der 1. Bauabschnitt der Freudenstädter Straße offiziell eingeweiht und der Verkehr auf beiden Straßenseiten freigegeben.
Witterungsbedingt werde voraussichtlich am Montag, den 13.05. nochmals die Umleitung ausgeschildert, um Markierungsarbeiten vorzunehmen. Am verkaufsoffenen Sonntag sei die Straße jedoch freigegeben.

- 2) Der Vorsitzende teilt mit, dass der Hochwasser-Zuschussbescheid für die Maßnahmen des 1. Bauabschnittes, bestehend aus Hydrobaffles, Geröllfängen und Hochwasserschutzmaßnahme Huzenbach, eingegangen sei. Die weitere Planung, Genehmigung und Umsetzung der Maßnahmen könne nun angegangen werden.
- 3) Im Nachgang zum Beschluss über das Belagsprogramm 2019 wird die Maßnahme Ailwaldweg in die Ausschreibung mit aufgenommen. Im Jahresprogramm 2018 sei es zu Mehrkosten von etwa 100.000 € gekommen. Maßgeblich verursacht dadurch, dass bei den Maßnahmen Gehweg Schönmünzach, Tobelweg und Kirchstraße deutlich schlechterer Unterbau als erwartet angetroffen wurde, was einen erheblichen Mehraufwand erfordert habe. Die Finanzierung erfolgt laut Kämmerer über den Nachtragshaushalt 2019.
- 4) Die Leitplanken für den Bereich *Grünes Plätzle* in Mitteltal sowie in Schönmünzach werden derzeit ausgeschrieben, die Vergabe erfolge dann in Kürze.